Der Tunnusbote erfdjeint tăglid) eler un Coun- u. Feiertagen.

Bed Somburg v. d. Sobe elefatichlich Beingerlohn ms. 250, burth bie Boft weren (ohne Beftellgebilhe) 200, 226 im Bierteljobr.

medienkarien: 20 Tfg.

en.

den eder

trope.

duc

rben A

10, I

) aug

nkfun el

Sintrit

rjäget

iter

Bath

the

eima

t a. 2

e II.

REINFE

Gingelnummern: ie 5 Pfg. - altere 10 Pfg.

Thurshill the Homburger 🕭 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Angeigenteil koftet bie fünfgespaltene Rorpuszeile 15 Pfg., im Reklameteil die Rleinzeile 30 Big. - Bei Anzeigen von auswärts kostet bie fünfgespaltene Rorpuszeile 20 Big., im Reklameteil bie Kleinzeile 40 Pfg. — Rabatt bei öfteren Wieberholungen.-Daueranzeigen im 2Bohnungsanzeiger nach Abereinkunft.

Geschäftsstelle

Aubenstrage 1. Fernsprecher 9. Postschecktonto No. 8974 Frankfurt am Main.

tenebuch bes zweiten Jahres Des Beltfrieges.

April

In ber Gegend ber Gefte Douanmont en alle angriffe bes Feinbes por uneinien gujammen. Auf ben anberen dauplagen nichts neues

udmitt bes italienifden Rriegsminifters fein Radfolger wird Generalleut. Teals Marone.

Der Besuch im Sauptquartier.

Imilio wird geftern nachmittag aus Ber-

E R. u. R. Apoltolifche Majeftat Raifer mund 3. M. Die Raiferin und Ronigin trofen beute begleitet von bem Chef bes ab A. Generalftabs General ber Infan-In von Straugenberg und bem Miniber ausmärtigen Ungelegenheiten Grafen min im beutichen Großen Sauptquartier In dem deutschen Kaiferpaar einen Be-

qu melbet ber "Berl. Lofalang," weiter Budapeft : Dem Befter Llond wird Me Bufammentunft im teutiden Sauptr aus Wien gemelbet: In biplomati-Atrifen ift man ber Anficht, bag bie geattige Zusammentunft eine entschei-Benbung in ber Friedensfrage bebeute.

t legten Kriegsberichte.

Stofes Sauptquartier, 3. April. (288.)

Westlicher Kriegsschauplag. Mich von Arras beftiger Gefchüttampf; tte gegen unfere tellungen porbringenbe a Mufflarungsabteilungen murben

Die gewaltsamen Erfundungen ber Englanber und Frangofen im Rampfgebiet nordlich von Bapaume und westlich von St. Quentin murben von ftarfen Rraften ausgeführt. Gie verliefen - wie Beobachtungen und Gefangenenaussagen ergaben - für ben Feind äußerft verluftreich. Bei Roreuille murben von uns über 300 Englander gefangen gurudgeführt; fie gerieten feboch in englisches Daschinengewehrfeuer, fo bag nur 60 unfere Linien erreichten.

Deftlich ber Strafe Coucy le Chateaubeobachtete Truppenansammlungen, in ber Champagne, fiiblich von Ripont, unterband feine vernichtenbe Wirfung einen fich porbereitenben Angriff.

In Luftfampfen verlor ber Feind vier Fluggeuge, von benen zwei burch Oberfeutnant Freiherr von Richthofen abgeschoffen murben.

> Deftlicher Kriegsschauplag. Front des Generalfelbmarichalls Pring Leopold von Bagern.

Rordwestlich von Dunaburg holten mehrfach bemahrte Stoftrupps einen Offigier, 93 Mann und zwei Maschinengewehre aus ber ruffifden Stellung; auch bei Maljawitichi nordöstlich von Bogbanow, hatte ein Erfunbungevorstog vollen Erfolg und brachte einen Offizier und 25 Mann an Gefangenen ein.

Norböftlich von Baranowiticht griffen mehrere ruffifche Rompanien eine unferer Feldwachen an, die trog ftarter Teuervorbereitung ihre Stellung völlig behauptete.

Lebhaftem ruffifden Feuer beiberfeits ber Bahn Bloczow-Tarnopol, an ber 3lota Lipa und am Onjefter find feine Infanterieangriffe gefolgt.

An ber BpftrgncaGolotwinsta vordringenbe Jagbabteilungen ber Ruffen murben pertrieben. An ber

Front bes Generaloberft Ergherzog Josef. und bei ber

Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Madenjen, feine Ereigniffe von Bebeutung,

Mazebonifche Front.

Bwifden Odriba- und Brefpa-See brangen unfere Truppen in vorgeschobene Stellungen ber Frangofen; fie tehrten nachAbweisung von Gegenangriffen in die eigene Linie mit Beute

Rörblich von Monaftir ift ein fleiner fran-Bofifcher Angriff gefcheitert.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 3. April, abends. (208, Amtlich.) 3m Westen lebhafte Gesechtstätigfeit subweftlich von St, Quentin und norboftlich von Soiffons, im Often am mittleren Stochob.

Wien, 3. April. (WB.) Amtlich wird ver-Iautbart:

Deftlicher Kriegsschauplan.

An ber Bystranca Solotwinsta Scheiterten Borftoge ruffifder Aufflärungstruppen, Rorblich bes Dnjestr stellenweise erhöhte ruffifche Geschützätigfeit.

Italienifder Kriegsichauplas. Reine besonderen Rampfbegebenheiten. Südöftlicher Kriegsichauplat:

Deftlich bes Ochriba-Sees brangen unfere Truppen in feindliche Graben ein und brachten Gefangene gurud.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalitabes: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Bon den Fronten.

Berlin, 3. April. (WB.) Trop Wind unb Regenschauer war die Fliegertätigfeit an ber Westfront rege. Die eutsche Ueberlegenheit in ber Luft, Die in erfter Linie eine folche ber Flugzeugführer und Beobachter ift, erhellt nicht nur aus ber 3ahl ber neuerbings wieder abgeschoffenen Flugzeuge, sonbern auch aus ber erfolgreichen Durchfilhrung ber eigenen und ber Abmehr ber feindlichen Luftaufflarung. Go murben burch Flieger Anfammlungen ftarter englischer Infanteriemaffen in ben Mulben fei Cann und Roupn jeftgefteilt und barauffin unter Bernichtungsfeuer ge-

nommen. Gejangene fchilbern bie Berinfie als außerordtenlich ichwer. Gin Angriff, det bereits burch B:iiDeriefener eingeleitet mat, unterblieb. Des weiteren wurden an ber gangen Front zwifden Arras und Goiffons englifche und frangofische Erfundungsvorftoge. Die jum Teil von ftarfen Rraften unternommen murben, blutig abgeschlagen Go mußten fich die Gegner bei Bourries fowie füdlich des Omignonbaches gurudziehen. Gegen bie Linie Krancilly-Dallon griffen bie Englander und Frangofen gemeinfam mit ftarfen Kraften an. Sie erlitten burch bas Artilleriefeuer und im Rahfampf großeBerlufte. Ebenfo icheiterien wiederholteangriffe gegen Epine be Dallon. Richt beffer gelangen bie in ben Abenbitunben und mahrend ber Racht versuchten Borftoge. Angriffe beiberfeits ber Strafe Bapaume-Cambrai und bei Reuville icheiterten in gleicher Weife wie ein breimaliger Angriff norblich Epehn. Das gleiche Schidfal teilte ein Angriff auf Romnon fomis Angriffe be le Berquier, die nach ftarter Artillerievorbereitung angefest murben,

Willon erflärt.

Bafhington, 3. April. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus: 3m Kongreß et-Marte Wilson u. a.; 3ch habe ben Rongres ju einer außerorbentlichen Geffion einberufen, weil fofort ein ernfter politifcher Entichlug gefaßt werben muß, für welchen ich verfalfungsrechtlich die Berantwortung nicht übernehmen fann. 3ch habe Ihnen am 3. Februar bie außerorbentliche Anzeige ber beutschen Re-gierung unterbreitet, baf fie beabsichtige, ab 7. Februar alle rechtlichen und humanitaren Befchränfungen beifeite ju fegen und alle Schiffe, welche versuchten, feindliche Gafen gu erreichen, burch U-Boote ju verfenten. Das ichien in einer früheren Phafe bes Krieges bas Kriegsziel ber beutschen U-Boote gu fein. Aber feit April 1916 bat die beutsche Regierung benRommandanten ber U-Boote gemiffe Beichrantungen auferelegt, gemäß einem uns gegebenen Beriprechen. Die neue beutiche Bolitit ließ jebe Beichrantung fallen. Schiffe aller Art wurden ffrupellos und ungewarnt

so mahr mir Gott belf'! men Bulb Mibel

(Radbred verfieten.) drun Sabine eben gehort hatte, ichien illisvermogen gu überfteigen, benn mit einem fajt albernen Ausbrud t, farrie fie bem in machtiger Erre-Ind abgehenden Manne nach. Chrierger hatte feinem langfährigen Wiben Brief ohne weiteres gegeben, en Inhalt gu feiner glangenben Rechtpor ber Deffentlichfeit ju benugen tie ihn gegeben, nur damit fein ebesugendfreund anders von ihm bente? ftau Sabine fich einrebete, baß fie a baffe, ber ihre weibliche Gitelfeit lo empfindlicher Weise gefrantt hatte, t le, bas vielbegehrte reiche und nabhen verschmähte - bei ber Ernon fo viel Ebelmut und Bergens-Angefeinbeten, tam es auch fiber nnenbe Scham. Richt mehr regte fich le Begierbe gu fcmaben, wie fonft, ber Rame Berger genannt wurde Min erfüllte fie ein Gefühl von Stpaart mit Reue, -Reue baruber, tein Menfchenalter lang in blinber g ben unfeligen Familienzwift gebericarfen gefucht hatte.

inde gefaltet, fah Frau Sabine Brem Manne hinilber, beffen feeng fich immer noch in abgeriffetten und heftigen Gebarben aus-

foll jest wern, Andres? Was ange fragte fie ffeinfaut. 4 tun will? Uff bie Rnice mich

geglaabt, bag ich noch emol fo en fcwere Gang tun mußt? Amer es muß fein, un das fag ich bir, Mutter," - wieber grollt es in ber Stimme bes Bauern - "wenn ich's fertig frieg, bag ber Mann, bem wir bie Ehr abgeschnitte hame, alles begrawe un vergeffe fei' lägt - wenn ich's fertig frieg, bag ber Chriftoph mit do her fimmt - bann nemm bich zusamme un zeig ihm, daß aach dir etwas an feiner Freindschaft gelege is. Tuft bu ibm nit all Ehr an, als wenn be Raifer felbft ins Saus zu uns fam un zwingst bu bich nit bazu, ihm abzubitten, was wir ihm angetan hawe - dann reißt zwische uns zwaa etwas ausenanner, was in unferm gange Lewe nit mehr geflidt wern fann!"

Und mahrend Frau Sabine ftumm bas Saupt neigte, ergiff Andreas Siffenauer feinen but und ging mit feften Schritten gur Tür hinaus.

Das Mittageffen im Bergerichen Saufe war eben poruber. Georg und bas Gefinde hatten bereits die Stube verlaffen und, mahrend eine junge Magb noch mit bem Abraumen bes Tifches beichäftigt mar, fagen ber hausherr und feine Frau an einem in ber tiefen Fenfternifche ftebenben Tifchchen bei einer Taffe Raffee und unterhielten fich über die merfwürdigen Begebenheiten ber letten Tage. Es war erstaunlich, welche Beranberung biefe in bem Wefen Chriftoph Bergers hervorgerufen hatten. Der fonft fo fcmeigfame, fcwermutige Mann zeigte fowohl in feiner Rebeweise wie in feinen Bewegungen eine Lebhaftigfeit, als mar er um ein Jahrgehnt fünger geworben. Bufriebenheit mit werfe un mit uffgehobene Sand fich felbst, neu erwachter Lebensmut und eine angetan - fannft bu mir bes je vergeffe?"

um Bergeihung bitte - bes langt nit! Log | bamit verbundene fast heitere Auffaffung ber mich, frog mich nit! Satt ich meiner Lebtag im Gelprach berührten Dinge fprachen aus jebem feiner Worte und liefen feine ohnehin inmpathifche Berfonlichfeit noch gewinnenber erscheinen. Und bennoch lag sowohl in feinem Gebahren wie auch in ben Bliden, Die er öfters burch bas regenbeschlagene Fenfter auf bie Strafe richtete, etwas wie Unruhe und Erwartung, fobag feine Frau, die mit gliidftrahlendem Weficht an ber anderen Geite bes Tifchens fag, ihn mehrere Dal forfchend anfah. Eben wollte fie mohl eine biesbezugliche Frage an ihn richten, als bie Torflingel braugen raffelte und ichwere Mannerfcritte im Sof borbar wuren. Wie eleftriflert erhob fich Chriftoph Berger von feinem Sige und trat in die Mitte ber Stube.

Bon braugen flangen Stimmen; bas tiefe Organ eines Mannes, ber offenbar eine Frage ftellte, bie von ber in ber Ruche beschäftigten Magb erwibert murbe. Gleich barauf öffiete fich nach leisem Klopfen die Tür und Andreas Siffenauer trat ein.

Es war heute das zweite Mal feit einem Bierteljahrhundert, daß die ehemaligen Jugenbfreunde fich Muge in Muge gegenüberftanden. Und wie heute morgen auf bem Friedhofe am Grabe bes alten Lorena, fo tauchten einen Moment ihre Blide ineinanber in ftummer Frage, ob trog er langen bitteren Entfremdung die ehemalige Reigung noch in ihrem Bergen mohne. Was Anbreas Siffenauer im Auge bes ihm Entgegentretenben las, bas mußte ihm mohl bie Buverficht geben, bag feine Bitte nicht ungehört verhalle - in befreiendem Aufatmen hob fich feine Bruft, und bie Sand porftredend, fagte er feife:

"Chriftoph, ich hab bir ichweres Unrecht

"Ich wußt, daß du kimmst, Andres!" er-Die ihm bargebotene Sand mit festem Drud. "Un daß du fomme bift, jeht, wo du alles waaßt, wie's gewese is - baran feb ich, bag ich dir noch was wert bin! Log alles begrawe un vergeffe fein!"

"Chriftoph! Chriftoph!" fagte Anbreas Siffenauer mit gitternber Stimme - "bu machft mir taan Borwurf nooch allem, was ich bir anagetan hab? Dein gute Rame hab ich in be Dred gegoge - bein Ehr bab ich bir abgeichnitte, un bu-"

"Log gut fein, Anbres!" unterbrach ihn ber andere milb. "Du hoft's nit beffer gemußt! Bir Menfche finn ewe mandmol mit Blindheit geschlage un tun bann was uns reut, wenn uns die Maage uffgehn! Gott fet Dant, bağ es noch in legter Stund swifche uns awaa alte Kerl for is worn. Wer waaß, wie lang es noch bauert, bis fe uns aach bo hinaus trage wie beit ben arme Loreng log uns die paar Dag noch fo gusamme lewe wie bomols, Andres, wie wir noch jungeBorich warn. 3ch trag bir nig nooch!"

Mit einem unterbrudten Schluchgen fant Andreas Siffenauer an die Bruft bes wiebergewonnenen Freundes. Stumm bielten fich bie beiben Manner umichlungen, mahrend Frau Marie gerührt ihr Tafchentuch an bie Augen prefte und die Sande mie gim Dantgebet faltete. Waren boch bie Schatten, bie bas Leben in ihrem Saufe faft ein Menfchenafter lang verbuftert hatten, jest enbgültig gewichen, und begann boch von nun an ein neues fonnenhelles Leben für fie alle, fest, nachbem die Berföhung mit ber feindlichen Familie gefchloffen und ber fcimpfliche Berbacht von bem Ramen Berger genommen war.

Fortfegung folgt.

perfentt, ohne bag man baran bachte, ben an Bord befindlichen Perlonen gu Silfe gu tommen. 3ch bente jest nicht an bie materiellen Berlufte, fo ernft fie find, fonbern nur allgemein an ben Untergang von Richtfampfern, Mannern, Frauen und Kindern. Der gegene wartige beutsche Krieg gegen ben Sandel ift ein Krieg pegen bie Menichlichteit und gegen alle Rationen. Jebe Ration muß felbst ent-icheiben, wie sie bieser Berausforderung begegnen will. Unfere Bahl muß mit Dag: gung getroffen werben entsprechend unferem Charafter und unferen Motven als Ration. Wir miffen uns von übergroßer Etregung freihalten. Die bemaffe nete Reutralität ericeint gegenwartig unnug. Es ift unmöglich Schiffe gegen ben Angriff beuticher Uns terfeeboote ju verteibigen. Ofine Baudern, bem Gebote meiner tonfittuierenben Pflicht zu gehorchen, rate ich bemRongreft au erffaren, bag bie jungften Sanblungen ber beutiden Regierung tatfachlich nicht meniger als ber Krieg gegen bie Regie rung und bas Boll ber Bereinigten Staaten ift, und formell ben Kriegszuftanb angunehmen, ber Amerita auferlegt ift, und fofortge Magregeln ju eigreifen, nicht nur um bas Land in ben vollftanbigen Berteibigungszufan gu verfeten, fonbern auch feine Siffequellen ju verwenden, um Deutschland gu amingen, bie Bebingungen gur Beenbigung bes Krieges angunehmen. Der Kriegszuftanb wird ein enges Bufammenwirten mit ben anberen Deutschland befämpfenben Regierungen Berbeifilhren inbem wir ihnen liberaten Binangfredit gewähren und ihnen bie Organifation gur Mobilifierung aller Mittel undhilfs quellen bes Landes gur Berfügung ftellen, um Ariegematerial zu liefern. Gine weitere Folge des Kriegszustundes wird die sofortige Ausruftung ber Motte, namentlich mit Dit teln fein, um bie feinblichen Il-Boote gu befumpfen und ferner eine fofortige Seerespermehrung um minbftens 500 000 Mann, mit ber Ermuchtigung, Die Streitmacht entipredend ben Bebilrfniffen weiter gu vermehren, Rad Anficht bes Prafibenten follten Die Golbaten nach bem Grundfan ber allgemeinen Wehrpflicht ausgehoben werben,

Wilson fügte hinzu, daß Desterreich-Unnarn nicht im Seekrieg gegen amerikanische Bürger begriffen ist. Er wolle die Erörterung über die Beziehungen mit Mien aufschieben. Wilson ichloß, Amerika werde für die teuersten Güter kämpfen, nämlich für die Demokratie, die Rechte und Freiheiten der kleinen Rationen.

Bajhington, 3. April. (BB.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Sobald Wilson nach seiner Ansprache den Kongreß verlassen hatte, brachte der Borsihende der Kommission für auswärtige Angelegenheiten des Repräsentantenhauses, Flood, seine Resolution ein, die den Kommissionen für auswärtige Angelegenheiten beider Häuser überwiesen wurde. Die Sihung wurde darauf vertagt.

Bahrend ber Sitzung des Kongresses traf bie Nachricht von der Bersenfung des amerifanischen Jeandampfers "Aziec" ein.

Der Seetrieg.

bung der Agence Havas. Der deutsche Hilfstreuzer hat folgende Schiffe genommen: "Gladis Royle", "Lady Island", "Charles Gounod", "Berce", "Antonin", "Buenos Mires", "Penmore", "La Rochejoucauld", "Dupler" und "Horngarth", die 261 Matrosen an Bord hatten, ohne die 22 Mann der Besahung der "Cambronne". Die Matrosen gehören sehr verschiedenen Nationalitäten an. 102 sind Kranzosen.

Le Havre, 2. April. (WB.) Meldung der Agence Havas. Ein deutsches Unterseeboot hat das erste bewaffnete amerikanische Handelsschiff "Astas", auf der Fahrt nach Europa versenkt. Ein Patrouillenboot traf ein Boot mit 19 Acun der Beschung an, 28 sollen noch sehlen. Ta das Meer stürmisch ist, fürchtet man, die übrigen Schiffdrüchigen nicht mehr aufzusinden.

Aurze politifche Mitteilungen.

Liner amtlichen Mitteilung zufolge herrsche in gang Spanien Rube. Der Eisenbahnverkehr ist regelmößig Ministerpräsident Romanes erklärte, im Nalle der Aufrechterhaltung der Ordnung würden die fürzlich verhaftetenArbeite: sämtlich freigelassen werden.

Die englischen Berluftlisten in ber "Times" vom 26. März enthalten bie Namen von 132 Offizieren und 1941 Mann.

VergesstnichtKriegsanleihe zu zeichnen!

Auf Dich fommtes an!

Sage nicht: Andere haben mehr Gelb und verbienen mehr als ich; bie follen Kriegsanleihe zeichnen!

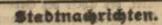
Sage auch nicht: Bas machen meine paar hundert ober paar tausend Mark aus, ba boch Milliarden gebraucht werden!

Und fage noch weniger: 3ch habe icon bei früheren Anleihen gezeichnet und bamit meine Pflicht geian!

Auf jede Mark kommt es an!

Es ist wie bei ber Ragelung unserer Kriegswahrzeichen; seber einzelne ber vielen tausend eisernen Rägel ist winzig. Aber in ihrer Gesamsheit umsangen se bas Gebilde mit einem ehernen Panzer. So muß auch unser beutsches Baterland geschützt und gesichert werden durch das freudige Geldopfer ber großen und der kleinen Sparer. Zeht, in der Stunde ber Entscheidung, darf keiner

sogern und feiner fehlen!



Aus der Sigung der Stadtverordneten.

Bor einiger Beit fagten wir in ber Betrachtung liber ben Berlauf einer Stadtverordnetenfigung, daß Lebensmittelbebatten die Schraube ohne Ende find. Geftern murbe biefer Cat wieber bestätigt, Radbem bie Tagesorbnung mit ihren vier Buntten ber öffentlichen Sigung in etwa 10 Minuten erledigt war, unterhielt man fich noch rund eine Stunde über ben ftabtifchen Bertauf. Daß biefe Unterhaltung nicht gerabe in Tonen beller Begeifterung und vollfter Bufriebenheit gepflogen murbe, benft fich jett feber Lefer. Und er benft recht; benn Berbes u. Unerfreuliches wurde ausgesprochen,oft mit großer Erbitterung und Erregung, Der Rrieg mit feinen Begleitericheinungen macht faft jeben nervos, ben einen mehr, ben anberen weniger, und ba barf man nicht jebes Wort auf bie Goldwage legen, fonft fame man aus ber Seftigfeit und Berbitterung nicht mehr beraus. Die herren Stadto, Dippel und 3immerling unterzogen ben Mildverfauf von Montag und Dienstag einer icharfen Kritif, bie verftanblich ift, wenn man Beuge bes Unbranges war ober bie Klagen hörte, welche bie Raufer nachher vorbrachten. Die Berren Oberbürgermeifter Lubte, Stadtrat Braunichweig und Stadto, Schlottner verteibigten bie Magnahmen ber Stadt und gaben gu, bağ ein Jehler gemacht worden ift. Er ent-Stand, weil die von ber Regierung erlaffene Berordnung über bieBerminderung ber Milchabgabe zu plöglich tam, und weil bie Lebensmittelverforgung im Sinblid auf bie Feiertage ber Bevolferung möglichft niel Baren gutommen laffen will. Ueber biefe erfreuliche Tatfache ichimpft niemand, und ba muß ichließlich jeber, wenn er etwas warten muß, ein Muge zudrilden. Das tun auch bie meiften. Bebenfalls mar es aber verfehrt, Die Mildyausgabe und die Warenabgabe nicht zeitlich und raumlich zu trennen. Eine Buteilung ber Maren an die Gefchafte mare nach bem peftern Geborten ficherlich angebracht. Berlibbe gegen die Berordnung fiber ben Berfauf im freien Sanbel laffen fich burch riidfichts-Richtzuteilung an unrelle Rauffeute leicht abftellen, und die Erfahrungen, bie mit bem Bertauf in ben Geschäften gemacht merben, find ficher beffer als die vom ftabtifchen Berfauf in ben letten Tagen, Jebes Ding bat feine zwei Seiten. Man barf nicht vergeffen, daß die Organisation febr verzweigt und baburch ungeheuer ichwierig ift, und wir

rat der Lebensmittelstelle fennt, anders utteilt, als der, welcher nur die Schwierigkeiten
des Einfausens erfährt. Die Klagen über die
Behandlung vonseiten der Angestellten und
der über die Ordnung wachenden Polizisten
verstummen nicht, obgleich allen strikte Anweisung gegeben ist, mit dem Publikum in höflicher Form zu verkehren; die andere Sei
auch die über das Betragen des Publikums,
das den Angestellten das Leben bitter macht,
hören nicht auf. Jedem kann nicht alles recht
gemacht werden, aber bei einigermaßen gutem

gemacht werben, aber bei einigermaßen gutem Willen auf beiben Geiten, lagt fich vieles anbern. Fehler find gemacht worben, ichwere Gehler, bie getabelt werden mußten, und biefer Tabel brachte ben Erfolg, bag vom Dagistratstische die Zusage auf weitestmögliche u. rafchefte Befferung gegeben murbe. Bir hoffen, baß fie fofort eintritt, legen bie vielen uns überfandten Beichwerbeichriften ad acta und bitten bie Bevolferung, ben Gebulbefaben nicht reifen gu laffen, Der Krieg hat uns piele Entbehrungen auferlegt, er hat uns auch niel gelehrt, babet auch bie Ertenntnis gebracht, daß wir bas, mas mir haben, viel beffer geniegen tonnen, wenn wir uns ben Genuß nicht burch gegenseitige Bormurfe, Schimpfen auf alle Ginrichtungen und Merger für uns felbft und anbere vergaffen.

Der Bericht.

Stadto Borft. Dr. Rübiger eröffnet um 8 Uhr die Sitzung, zu der sich nach und nach 5 Mitglieder des Magistrats und 20 Stadtverordnete einfinden, und beginnt sofort mit der Behandlung der Tagesordnung.

Der Bertragsentwurf mit ber Firma Geb. Siesmaner betr. Bachtung ber Gartnerei an ber ftabt. Mühle bei Gonzenheim geht an die Bereinigten Ausschüffe zur Vorberatung.

Das Gesuch des Homburger Frauenvereins um Bewistigung einer weiteren Unterkührung wurde mit der Gewährung von 2000 Mart (4000 Mart betam der Berein schon) vom Magistrat ersedigt. Die Bersammlung stimmt dem Magistratsbeschlusse zu.

Für die Unterhaltung des alten Krankenhauses wird ein Nachtredit von 310 Mart beleblossen.

Dem Antrag des Magiftrats für die 6. Kriegsanleihe 100 000 Mart für die stüdti. schen Beamten und 150 000 für die Stade zu zeichnen, schließt sich die Versammlung an.

Alle Antrage wurden ohne Aussprache angenommen.

Muherhalb der Tagesordnung

bat seine zwei Seiten. Man darf nicht vergessen, daß die Organisation sehr verzweigt
und dadurch ungeheuer schwierig ist, und wir
glauben, daß der, welcher den großen Appaglauben, daß der, welcher den großen Appahend siber die Ausgabe der Milch und die all-

gemeine Berteilung ber Lebensmitte fei unverftanblich, wie man ben go ben Mildperfauf gufammenlegen tann Behandlung ber Frauen, die warten m gabe ju großer Beanstandung Unlen Stadt folle ben Lebensmittelvertauf andermarts geichebe, benGeichäften üben Es beife immer: Die Frauen follen ge Bu melder Beit benn?, fie mußten Gr mit ben bem Gintauf ber Rahrunge perbringen. Die Stadt habe bie Billio Alfhilfe gu forgen, es fei auch nicht am baß fie ben Gefchaften in ber Weife & reng mache, wie fie es tue. Die murben ebenfo gerecht bie Baren abgebe die Stadt, wenn ein Raufmann fich Htigfeiten gu ichulben fommen laffe, ichale ihn vom Bezuge aus. Durch bie Abent Maren an bie Stadt wurde bie Strelaftet und bie Preise murben nicht werben als wen die Kommune immer Laben öffnen und mehr Leute ein!

Oberbfirgermeifter Bubte entgegnet bie Berwaltung ftets ben guten Biller und zeige, alles nach beften Rraften führen. Die Bürgerichaft barf ben Berber Lebensmittelfommiffion gutrauen be bie nötige Erfahrung und ben richtigm befigen. Die Dinge, Die porgefommer laffen fich nicht vermeiben. Die Bert pon Baren an die Gefchafte wurde iche raten, aber immer abgelehnt, mell ichlechte Erfahrungen babet gemacht feien. Er bittet bie Bevölferung, bir ruhiger angufehen und mitguhelfen fie feine allgu großen Forberungen Ite Berfammlung moge eine Kommillier Ien, ber bie Arbeit und ber fom: Apparat ber Lebensmittelverforgung ! legt werden foll, bann befämen bie ! ein anderes Geficht. Die Andrangure Diefer Woche maren nicht entstander bie Ctabt meniger Lebensmittel aus hatte, aber fie wollte ber Benolfen-Gefallen fein und ihr auf die Felentom lichft viel gufommen laffen, bie Bem tue gern alles, was fie nur fann,

Stadto. 3 immerling bemertt, be vom grünen Tifc aus ruhig fagen leit moge ber Bevolterung gureben, bag fe! behalte, Wer mitmachen muffe, mas an tag vorgegangen ift, ber milfe bie Rich Reren. Die Erfahrungen ber letten hatten gezeigt, daß bie Berren, bie ! Sache tatig find, jum minbeften nicht genb aus ber Beit gelernt hatten. I tanntmachungen feien mangelhaft flar. Geftern hatte niemand gewul Milch nur in ber "Rrone" verfaut Drei Stunden hatten viele auf % 5 Mild für 9 Pfennig gewartet, ber bi nung gu übermachenbe Schutymann fein ben gestanben, und als bie Leute fo hatte er gefagt, es gabe feine Mila Biele gingen und bie anbern, bie befamen, frugen mit Recht, was nicht abgegebenen Milch, bie noch ben, gefcabe. Die Difftanbe feien meiden gewesen und mußten fich in permeiben laffen. Der Ton, mit ben ligiften gum Bublifum fprachen, fei ! rechtfertigt. Gie feien für bas Bubit nicht bas Publitum für fie. Much et I für bie Abgabe ber Baren an bie

Stadtv. Schlottner erkennt bei gen zum Teil als berechtigt an. Die Regierungsverordnung über vermindigabe der Wilch hätte viel Schreiberen die Aenderung der Milchkarten vernt die glatte Erledigung verzögert. Er tichtig, daß nur in einem Laden Kauft wurde, auch wäre genügend handen gewesen, denn es sei übrig ge

Sindto. Zimmer fing findet at türlich, daß Milch übrig bleiben mid die Volizisten die Leute heimschicken Borgabe, es gäbe teine mehr. Nicke sei, daß die Leute im Laden Lehr weggeschickt wurden, wenn doch war. Er appelliert an den herrn Obern weister, unbedingt einzugreisen. Berstöße nicht mehr vorkommen.

Oberbürgermeister Lit bie will brachten Beschwerden genau unterbie Schulbigen zur Berantworten Den Beamten sei eingeschärft, annie bem Publikum zu verkehren.

Stadto. Dippel hält es für in Verordnungen nicht über Sals durchzusühren, das verlange die auch gar nicht. Es seien hier seinstematisch arbeiten, um den der schalten. Einer im Bolke oft od schuldigung der Beamten, die sie pel zitiert, tritt Oberbürgermeinenrgisch entgegen und bezeichnet willige Berseumdung, wenn ihr terial, auf die sie sich stützt, beiger

3m weiteren Berlauf bet billerregten Debatte sprechen noch 3 Schlotiner, Dippel und 3

a Cherburgermeifter & ii b fe und Stabt. Breanich meig. Die Lebensmittel. m, bie beute tagt, wird fich mit ben and der Abbstellung ber Migstande

Auf ber öffentlichen Sitzung nach 9 Uhr; e felgt Geheimfigung.

Bon ber Tätigkeit Des Baterl. Frauenvereins.

. Der Baterlandifche Frauenverein bat en in Friedennzeiten, wo er fonnte, mit ion ju Gebote ftehenden Mitteln geeitet feiner 3wedbeftimmung, Wohltatig-In Aben, gerecht gu merben. Bergroßerte eit feste mit dem Tage ein, da der unheil-Aftrieg begann und die Rot größer wurde, mit ber vergrößerten Arbeit fam auch in iften Rreifen ein erhöhtes Berftanbnis Die bringende Notwendigfeit, das allgerunfloe Wert gu unterftilgen. Leiber t ich noch manche Frau, auf Frauenbe ng ift ber Berein angewiesen, aus, bie affeefrangen nicht vermiffen will. Doch um Bormurfe gut fagen, follen biefe Beiin Die Deffentlichteit geben, fonbern fie bevon ergahlen, was tagtaglich gehet wird. Much tein vollftanbiges Bilb morfen werben; wir haben 3. 9. über gashube mit ihrer fegensreichen Birfen öftere berichtet, und möchten einen Beind in ber Rriegsichuhfliderei

in 7, Dezember 1916 ins Leben gerufen, Me Soubnot ber armeren Bevolfeften nach Möglichkeit zup milbern, bie Schuhlfiderei gleich ein großes Feld re Betätigung. Leute, bie bis gu 16 Einfommen verfteuern, alfo bie Min-Bewerten, burfen in einem bestimmten num für jebes Mitglieb ihrer Familie Foor Schube befohlen und fleden laffen, brufsmäßige Schuhmacher erledigen die emiuren, baneben find rund ein Duger n belfend tatig, bie neue Sausichube Bentoffeln anfertigen. Die Stelle bat b bemabrt, bag bas erfte Beim ber Schuhal fich als zu flein erwies und ein we eingerichtet murbe. Es befindet fich im Saufe ber Damen Balmer, Die fich, ellen wohltätigen 3meden, auch biefem wie ber Linderung bestehender Rot mit mbin widmen.

Anlas nehmen, barüber gu ichreiben:

De gange Berftellungs und Berbeffeparbeiten find ein mohlburchbachtes Somattiffer "Refteverwertung." es wird verwendet, Jebes Stildchen Leberabfalle, alte Reifetafden, Roffer, am, furs alles, was aus Leber besteht, sei all und abgegriffen, fei es gut und noch in Pinoleum, Strob, Baft, Teppichftilde, Cappbedel u. a. m. Es ift erffaunlich, et fait vollenbeten Meifterichaft es einige Damen gebracht haben, wie treffiber Gehen Tuch ober Abfallieber gu a fommt. Natürlich war von vornherein t genommen, bag bie Benuger ber Milderei möglichft wenig bezahlen, und Breife find, ba nur die Materialienverberechnet wird, niedrig. Es ift ffar, ein Schuhmacher nicht fo billig arbeiten aber gang unverftanblich ift, baß fich e über die Segnungen, die die Konfur yen gravenvereins bei aufregt. Es handelt fich doch einzig Wein um ein Wert ber Radftenthet pon einer Konfurreng tann feine e fein, benn bie Beute, bie in ber Rriege-Alderei bebient werben, tonnen die feu-Schuhmacherpreise nicht bezahlen, und mitten mobil ober fibel barfuß geben.

elbiwerftanblich tonnte die Kriegsichulmi nicht besteben, wenn fie nicht große arminung fande, obgleich fie fich bis jest rigener Kraft erhalten hat. Durch bas entemmen eines hiefigen Fabritherrn le ihre umfangreichen Stangarbeiten Eineleum und Pappe mit ber Majchine thmen und burch Stiftungen befam fie Shuhmader und Rahmafdine, weldin latten tommen. Die Ginrichtung ift berbar, bag fie von maßgebenben Berals bie befte im gangen Reiche beret wurde

Bilde Burbigung bie "Flidichufteret", be polisilmlich heißt, findet, fann jeber ber fic bie Frauen betrachtet, welche certe Schufe ober Sausschufen für ihre abbelen, Die Freude ftrafit ihnen aus Eine gang besondere Chrung mar baß 3. M. die Kaiserin Anlah nahm, taifertichen Entelfinder Sausichuhe fin und für ihr Lazarett in Berlin eine Bekellung in Auftrag ju geben.

Roch eine jum Schluft. Die Beit hat Stoften Bebarf mit ben vorhandenen aus aufgeräumt. Leder ift beichlage opbedel und Linoleum fehlen. Die Selferinnen in ber Wrffiatte bie Augenstehenden müffen auch heljen. Jebe Sausfrau findet in ihrer Saushaltung alte Schuhe und in die Rumpelfammer gelegte Stude ber obengenannten Materialien. Laft fie nicht unverwertet liegen, bis fie eines Tages gum Schutt tommen. Gucht fie beraus und bringt fie ber "Rriegsschuhfliderei", bort wird alles, auch bas fleinste Restchen, feinen Plat finden, und ihr habt bem Baterfande einen an fich kleinen, aber boch recht wertvollen Dienft getan.

Ginem neuen Unternehmen öffnet jest ber Baterländische Frauenverein bas Tor, mit bem er gleichfalls einem Bedürfnis ber Jettzeit Rechnung trägt, ber

Rriegofiiche.

Am 16. d. M. foll fie eröffnet werden. Der Berein hat, wie wir hören, einen Teil bes "Strafburger Hofes" gemietet, woselbst er Die bereits norhandene Ginrichtung benügen tann. Damen haben fich gur freiwilligen Silfe bereit erflärt, fo daß für Röche ober Röchinnen feine Ausgaben entstehen. Daburch fann ber Preis für bie Speifen billig fein, weil nur bie Berftellungstoften, alfo bie für Beigung und die robe Speife, in Unrechnung fommen. Es follen Rarten ausgegeben werben für Gingelportionen gu 80 Bfg. (halbe Portion 40) und Wochenfarten (6 Mahlgeiten) gu 4 Mart. Gegeben wird Guppe, Gemufe und breimal wochentlich Fleifch. Die Kartenausgabe erfolgt jum erften Daf am nächsten Samstag, bamit bie Kriegsfüche rechtzeitig feststellen fann, mas fie richten muß. Mus biefem Grunde - es muß in ber beutigen Beit fo fparfam gewirtschaftet werben, bag nichts verdirbt — wird das Effen nur gegen vorher gelöfte Rarten abgegeben, Effen gegen gleichzeitige Bezahlung wird nicht verabfolgt. Reben ber Speifung in ber Riiche felbft findet Bertauf über bie Strafe ftatt.

Die neue Ginrichtung ift mit Freuben gu begrufen, Aber auch bier ift die Silfe aller nötig, foll bie Sache so ausgeführt merben, wie es wünschenswert ift. Gelb gehört bagu, und wir hoffen nicht vergeblich zu bitten, bag recht viele Berantaffung nehmen mollen, ber neu ju grunbenben "Rriegefuche" gu gebenten, auch fie erfüllen einen guten Dienft fürs Baterland.

Wenn sie das geahnt hätten!

Bare bie Berbiffenheit bes englijden Gelb. gebers, Die Augft por ber Berantwortung bei ber folieglichen Liquibation nicht fo ohne Grengen, fo batte auch ber bigigfte engitiche Deutschenhaffer fic foon langit bie Frage vergelegt: Wie lange noch? Wie lange noch tonnen für ben eigenen und ben Bedarf ber Entente überhaupt bie unerhorten Gelbbebürfniffe bebentenfrei befriedigt merben? Die Schwierigfeit liegt aber nicht barin, bab felbft in England bie langfriftigen Kriegeanleihen nur mit mub. fam gufammengepeitichten Teilerfalgen un tergubringen find, und die Rriegstoften ber Entente bas Doppelte berjenigen bes Bier. berbandes ausmachen, Gine meitere große Garge überfcattet bie feinbliche Gelbmirt. icaft. Das ift die allein für England mit taglic 40 Mill. M angegebene Reuver-Finnngminifter bat auch für feinen Teil ettfart, baß bie Milliurbenverfdulbung ans Eusland fogar bie größte aller Sorgen n Und bas will eimas beifen, Uns ift fie eripart. Und unfere neue Rriegsanleihe wird jenfeits bes Ranals, wenn bie Bernunft. nicht bauernb vertrieben ift, Die Rebel ber Berblenbung gerreifen, Die fich bartnadig ber Ertenutnis verichlieht, bab es ettle Gelbittaufdung ift, wenn man auf bas Enbe bes beutiden Gelbftromes hofft. 21/s Jahre Rrieg, 47 Milliarben fefte beutiche Rriegsanleiben, gefüllte Bant. Spar. und Ge-noffenicaftetaffen, bie Deutiche Bant mit allein 3 Milliarben Ginlagen, bie Spar. taffen jest mit bemfelben Stand wie por bem Krieg, obwohl viele Milliarben Darf von Ginlegern abgezogen und in Rriegs. anleife umgewandelt worben find, bie Rrebitgenoffenichaften mit einer abnlichen, taglig fic mehrenben Gelbfülle, eine miberfranbefähige, gefunte Berfaffung ber beutiden Reichsbant mit einer Berdoppelung ihres Golbbeftanbes und einer turgfriftigen Ber mogensanlage, bas alles hatte freilich icon genugen follen gur Gintebr und gu bem Seftanbnis, baß man Deutschlands geib wirticaftliche Lage verfannte, als man febnfüchtig ben Riebergang voraussagte Gerabe so wie por bem Krieg: Als bie Marotto-Rrifis ibre Wellen in Die Banttaffen marf, berchte man ba bruben und in Franfreich mit gefpigten Ohren auf, wie weit die Balten ber Deutschen Gelbwirt icaft noch tragfabig maren D, mir mußten nicht, wie fie lauerten. Und als bie Gelbjurildziehungen ärgerlicherweife ohne Spuren einer Störung abgewidelt murben, ba trofteten fich bie finfter brutenber Wiberihrer Kraft alles her, was fie auf Kredit gebaut und wenn ber Ortan facher: Ja, aber in Deutschland ift alles trat mit bem beer in ein besonderes Dienft

bas Rattenhaus, Langer als ein paar Mo nate tonnen fie es megen ber finanglellen Riefenspfer nicht aushalten. - Ge fam anbers. Freilich batten wir 47 Milltarben Rriegsanleiben nicht auf einmal bezahlen tonnen, Aber fie find in gutem beutichen Gelbe mit genügenben Atempaufen eben boch aufgebracht Und Die neue Rriegsanleibe findet volle Raffen in Stadt und Land, Die Gelber, Die bei fruberen Rriegeanleiben an bie Reichsfinangverwaltung ftromten, find, von ihr für Dienfte und Lieferungen ausgegeben, wieber in ben Berfebr gurud. gelangt. Und Rapitalvermogen, bas fich in Ariegsanleihe umwandeln lagt, ift noch in ben verfciebenften Formen für eine lange Beile vorhanden. — Go fteht feit wie Erg bie Tatfache: Wir halten es noch lange aus, langer ale bie Feinbe. Und barauf tommt es beim Wellen ber Rrafte allein an. Rur genügt es nicht, bag man ftert ift, man muß auch feine Starte geigen unb alle bie freien Gelber in bie Sand bes Baterlandes legen!

- Rriegsauszeichunng. Dem Rriegs. freimilligen Osmin Boigt von hier murbe für fein tapferes Berhalten por bem Geinb Die öfterreichifche Tapferteitsmebaille perlieben. Gleichzeitig murbe er Gefreiter. Er ift bereits im Befit bes eifernen Rreuges
- Muszeichnung. Der hiefige Sofgariner, Sauptmann Jante erhielt ben öfterr, Raifer Frang Jofef-Drben mit Rriegsbeto-
- Die Mildabgabe. Das Lebensmitel. bure teift im Unichluß an bie geftrige amt liche Befanntmadung mit, bat in ber Bertaufsftelle im Stadtbegirt Rirborf an ben in ber Befannimadung genannten Tagen bie Mild nur von 7 bis 9 morgens gur Abgabe gelangt.
-) (Schluffeier im Chungfinm Geftern Rachmittag fand bie Schluffeier bes Rgl. Raiferin-Friedrich Gumnaftums mit Realicule in ber Turnhalle ber Unftalt flatt. Da wegen Roblenmangels son Enfang Fe-bruar ab bie Uebungen bes Schillerchors auegefallen waren, fo mußte biesmal pon Chorgefangen abgefeben werben unb allgemeine Gefange traten an ihre Stelle Da-Gebichte vorgetragen, bie nach bem Leitme-tiv: Frühling und Soffnung ausgemablt waren. Siach Berleiung bes 58. Rapitels bes Bropheten Jefaja verteilte ber Direftor ber Anftalt einige Bucher als Bretfe ber Sammelmenn Stiffung an wurdige Schiller. In einer langeren Aufprache machte Serr Direfter Dr. Geoenemann gunachft einige Mitteilungen aus ber Saulgeidichte bes abgelaufenen Saulfahres, bis bas auch biele Oftern ausfallenbe Schulprogramm erfegen follten und gab barauf eine anicaulice Shilberung ber Entwidelung bes Welt-trieges feit Oftern 1916. Gebann manbte er fich an bie abgebenben Schiller und entlief fie unter Sinmets anf bie Treue gegen Gott, gegen bas Baterland, gegen bie Freunde und gegen fich felbft mit ben beften Bunichen für ihr ferneres Wohlergebn.
- und Woffermert fonnte am 1. 4, ber Maurer Johann Dett 14. gurudbliden. Der beliebte und beideibene Jubilar, ber tret feiner 68 Jahre noch taglich feiner gewohnten Be-ichaftigung nochgebt, murbe von Borgefesten und Mita beitern, lowie von ber Stabtverwaltung burd geeignete Geldente erfreut.
- * Dienftjubilanm. Bert Stadtredner Rahn burfte gestern auf eine 40jabrige penfionsfabige Dienftgeit gurudbliden. Geine Laufbahn begann im Babre 1874 bet bem Großh. Sell. Steuer-Rommiffartat Schotten, ven bort fam er im Jahre 1876 an basjenige ju bungen als 2. Gehilfe und fpater als 1. Gehilfe, biente vom 5./11. 1881 bis 29.6. 1889 beim Groft. Deff. Infanterte-Regiment Raifer Bilbelm II.", Rr. 116 in Giegen und Dom 1./7. 1889 bis 31/12 1894 beim biesfeitigen III. Bataillon Guftl .. Regts, v. Geredorff (Delftiches 80) - 13 Sabre und 2 Monate. - Babrend feiner Militärdienftgeit erfolgte feine Ausbilbung gum Referve Bahlmetfter und gum Bahl. meifter, bie vorgeschriebenen Brufungen beftand er in 1884 und 1887. - #m 2/6. 1894 tam Berr Rahn gur Diesfeitigen Stadtfaffe und zwar guerft als ftabtifcher Steuererheber, febann als Buchhalter und feit 1./1 1899 in die perantwortungspolle Stelle als Stabtrechner, in welcher er bem Staat und Stadt mabrend nabeju meiterer 23 Jahren erfolgreich biente. Geine penfionsfahige Dienstgeit beginnt mit vollenbetem 17. Lebensjahre. - Auch mabrend bes Rrieges ftellte fich berr Rahn freimillig Der Militarbeborbe gur Berfügung und bie Arbeiten vollenden zu fonnen. Aber eines Krieges über bas Gebaube fahrt, fallt bei ber Koniglichen Intendantur bes XVIII. Bolghaufen.

Armee-Rerps gu Frantfurt a. R., mofelbit er bem Baterlande 7 Monate noch bienen

* Drei Enten einem Bornholsbäujer Einmohner geborig, machten am porigen Countag ihren gewohnten Bummel, von bem fie nicht mehr gurudtebrien. Das eine ber Tiere murbe balb totgefchlagen am Bache gefunden, mabrend bie beiben anberen fpurlos verichwunden find. Berbactig bie Enten mitgenommen gu haben, finb 3 Jungen, bie in ber Rabe ber Tiere gefeben murben.

Bom Tage.

Bilbel, 3. April. Geftern nammittag fuhr ber Fuhrmann Ef aus Dornaffenheim mit einer Labung De u burch ben Drt auf bem Bege nad Frantfurt a. Die Boligei unterfucte bie Gubre und fand barin mobiverpadt, mit Gewichts. und Abreffengettel perfeben, 870 Bfb. Sameinefleifa 70 Bit. gute Oberheififche Wurft, 200 Bib. Rartoffein, etwa 40 Bib. Rinbfleifch und einen Rord Gier. Gelbftverftanblid wurben bie Waren beichlagnahmt und bem Rommu-nalverband übergeben.

Bubingen (Dberh.), 3/ Mpril. Umtsgerichtsrat Ritetich erhielt geftern aus Drontheim eine Depefche von feinem Stieffohn St. s. 5. Fris Gleilder, ber nach abenteuerlicher Gabrt aus einem dilenifden Internierungelager bort mobibebalten eingetroffen ift. Fleifcher mar bei Mus-bruch bes Rrieges an Borb bes fleinen Rreugers "Dresben" und nahm an ber Geedlacht von Coronel teil. Rach ber Schlacht bei ben Faltianbeinfeln am 8, Dezemb, 1914 gelang es allein ber "Dresben" bem übermachtigen Geind gu entweichen. 3m Dars 1915 murbe bann ber ingwifden feeuntuchtig geworbene Rreuger in ben ditenticen Doheitsgemaffern unter fraffem Bruch bes Bolferrechts von ben Englanbern verfenft und bie gefamte Befagung auf ber dilenifchen Infel Quiriquina interniert, me fie beute ned weilt, Steifder ift nun feit bem 3. Oftober 1918 vericollen gemejen. Er war auf einer Barte von ber Infel gefloben, und jest nach einem halben Jahr traf bas erfte Lebenszeichen bon bem tubnen Gee. fahrer ein. Er landete Conntag nachmittag in Drontheim und hofft balb bei feinen Eltern gu fein.

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

* Dienftjubilaum auf eine 25 jahr. Alle Druckfuden

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei

raich und billigft

angefertigt

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

ift in der Beschäftsftelle des "Taunusbote" zu haben.

Rirchliche Ungeigen.

Gottesbienft in ber evang. Erloferhirche. Grant onners ta g, o. April: Bormittags 11 Uhr Brichtgottesbienft fur bas Abendmahl

am Rarfreitag, ben 6. April. Bor mittags 9 Uhr 40 Minuten. herr Bfarrer Wenzel, an-fchließenbicter bes Beil. Abendmabls. Eo. Joh.

Dadmittags 2 Uhr 10 Min.: herr Dekan Bolshau en. Luk. 23, 39—46.
Rachmittags 5—31, Uhr, als jur Zeit ber Groblegung bes herrn, Geidut aller Glocken.
Rachmittags 5 Uhr 30 Min. Littrafiche Feier

für Die Rinder Des Rindergotiesdienftes und Die Bemeinde: Berr Dekan Bolghaufen.

Gottesdienft in der evang. Gedachtnishirche Mm Rarfreitag, 6. April. Bormittags 9 Ilhr 40 Min. herr Dekan

Die größte Modeschau die sich jede Dame bequem daheim verschaffen kann, bietet das reichhaltige Favorit - Moden - Album (nur 80 Pfg.) mit seinen entzükkenden Modellen. Darnach schneidern ist Vergnfigen! erhältlich bei H. Stotzer Louisenstr. 57.

Realicul= Lehrbücher

1269

1268

für Obertertia und niebere Rlaffe au verkaufen

Reue Manerftrage 10, I. St.

Geschäftshaus

in Obernrfel per fofort ju vermieten ebil. ja verlaufen. Raberes unter E. R. 1057 an Die Gofchaftsftolle.

Werloren.

Am Sonntag Abend 9 Uhr bom Stadthaus bis Duffberg 14 Muff (Bajchbar) Abzugeben gegen gute Belobnung bafelbft.

Ein großer Transport

find angefommen und empfiehlt

21. Brimm, Schweinehandlung Dberurfel Telefon 204. 1274

Garten in Homburg zu pachten gefucht.

Angebote unter @. 1272 Weichaften とり とり とり とり とり とり とり とり

Säger!

Für neues Werk Frankfurt a. IR. (Rriegsinbuftrie)

gum balbigen Gintritt

3 Bollgatterfäger 4 Rreisfäger

10 Plagarbeiter

gefucht. Ungebote ober Borftellung [1254 ermunicht.

Dampffagewerke

Sugo Forchheimer Bentrale: Frankfurt a. Main.

UP UP UP UP UP UP UP UP

Melteres befferes Madchen

bas etwas kochen kann, für klein Saushalt sum 1. Mai gelucht. Frau Dir. Robl. Ferbinanbfir. 30.

Erfahrene

Saushälterin,

46 Jahre, fucht felbftanbigen Birt-ungefreis. Gute Beugniffe borhanben. Angebote u. G. 1273.

Zimmermädchen,

bei gutem Berbienft, auf fogl. gef. Aurpenfion Miramonte Ratier Kriebrich Bromenabe 39

3-43immerwohnung mit Ruche uub Bubehor, fowie Bab in freier gefunber Lage m. Bartenbenugung ob. kleines Einfamilien-haus von kinberlofem Chepaar ab 1. Mai ober früher fftr bauernb ju mieten gefucht. Wefl. Dfferten mit genauer Preisangabe an bie Beichaftsftelle unter M. U. 1260.

Wohnung

4 bis 5 Bimmer, Bab, Manfarbe tc. per fofort gu vermieten. Ebenfo einzelnes Bimmer mit Beigung baf. B. Bepper, Lowengaffe 7.

Möbl. Zimmer

mit Rochgelegenheit far einige Beit porausfichtlich für Bochen gu mieten gefucht Angebote unter 3. 1279 an Die Beichaftsftelle.

Frdl. möbliertes Zimmer gu vermieten. Bu erft. in ber Befcaftsfielle bs. Blattes unter 1280

Betr. Rechnungsabichluß.

Wegen bes bevorftehenden Rechnungsabichluffes muffen alle ans bem Ctatsjahr 1916.17, noch rudftanbigen Rechnungen über Arbeiten und Lieferungen für bie Grabt balbigft, fpateftens aber bis jum 1 Dai gur Bahlungeanweifung eingereicht werben.

Ber Die rechtzeitige Ginreichung ber Rechnungen verfaumt, wirb für bas folgende Jahr von ben ftabtifchen Arbeiten und Lieferungen ausgefchloffen werben.

Bad Homburg v. b. S., ben 2. April 1917.

Der Magistrat II. Feigen.

Betrifft trigonometrifche Dunkte.

Die in ber hiefigen Gemartung befindlichen trigonometrijden Buntte find jum Bwede ber Lanbesaufnahme für militarifche und andere offents liche Bwede errichtet. Die Martiteinschutflachen geboren bem Fistus und barf bie 2 Meter betragende Grundflache weber landwirtschaftlich bebaut, noch ber Martstein verfett ober beschäbigt werben. Buwiberhandlungen find ftrafbar und bie Felbhüter angewiesen, vortommenden Falles Straf. angeige gu erftatten.

Bab Somburg v. b. Sobe, ben 2. April 1917

Der Magiftrat II. Feigen.

Grosser Fischverka

Lautenschläger — Pfaffenbach Rorbe find mitgubringen

......

Saudgrafich heffifde conceff. Landesbank

Bad Somburg v. d. Sohe.

Oftersamstag, 7. April 1917

bleiben unfere Beichaftsraume, Raffe und Schalter für jeden Berkehr

geschloffen.

>>>>>>>>>

1275

Direktion der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Bad Homburg v. d. H.

Um Diterjamstag, 7. Upril 1917

bleibe unfere Schalter und Raffe für jeglichen Berkehr mit bem Bublikum

geichloffen.

Raffauische Landesbank und Sparkaffe.

Die Beicaftsraume bleiben am

Wennaswormen für Die Scheiftleitung: Friebrich Rachmann , für ben Enzeigenteil Beinrich Schubt;

Rarjamstag gefchloffen.

Landesbankftelle.

Ein junger

Budthahn Mallaner

su verfaufen bei Beorg Raufmann, Rinbifche Stiftsgoffe 32,

ber Oftern tonfirmiert ift, gu fofort als Laufburide gefucht. 1282 Sanatorium Parifer.

mit guter Schulbildung bei steigender Vergütung su Ostern evt. früher gesucht.

Taunusbote-Druckerei.

2 Zimmerwohnung mit Bubehor, Gas und Baffer, an ruhige Leute ju vermieten Louifenftrage 43. 808a

Am Mahlberg 33 habiche 8 Simmerwohnung mit Bubehor an ruhige Leute ju

vermieten. Raberes ju erfragen Louifenftrate 43.

Homburg Congenheim Sinftige Gelegenheit Villa

and für 2 Familien geeignet, in Rabe ber Mineralquellen und bes Rurparks (2 Min. pon ber Salteftelle ber Somburger Frankfurter elektr. Bahn) mit 8 Bimmer und allem Bubehor elektr. Licht, Gas Balkon und Beranda Bor- unb Sausgarten gu verkaufen evil. auf

1. April gu vermieten. Raberes 3. Fuld Sab Somburg 4120a Louifenftrage 26.

Louisenstraße 70 8 Bimmerwehnung im 1.5t. mit Balkon, Bab, Gas, und elekts. Licht und fonftigem Bubehör, etu-Betretener Familien . Berhaltniffe halber anberweitig zu vermieten. Raberes im Gartenhaus I. St. I.

Venjionsangebot.

Mlleinftehenbe 44 jahr. gebilbete Wie. fucht jum Mitbewohnen ibres Einfamilienhaus (Bartenvilla) fomp. Dame, ohne Dob., in Benf. ju nehmen, bie fich ihr anschließt und fich morgens etwas im Saushalt betätigen will. Mabchen borh. Benfionspreis nach Uebereinkunft. Gefl Offerten unter 1004a an bie Gefmäfiskelle bes Blattes.

- Erster Stock —980a Schone 8 Bimmer - Wohnung Riiche, Manfarbe, Bas und Waffer nebft allem Bubehor wom 1. 3mut ju vermieten. Mm Miblberg 16.

> Eine Wohnung

151a an permieten Sinter ben Rahmen Rr. 35.

3—4 Bimmer - Wohnung mit Bab und Bubehor an kl. ruhige Familie ju vermieten naberes 53a Schone Musficht 20 p.

Wohnung

Bimmer, Ruche, 2 Manfarben, Balton, Bentralbeigung elettr. Licht und Gartenbenugung fofort ober fpater gu vermieten. Much mobilert. Riffeleffftraße 3. 615a

128a Schone

3 Zimmerwohnung mit großem Balkon, Bas, elektr Licht und allem Bubebor Elifa-beihenftrage 44. II. fofort preism ju vermi ten. Raberes im I. Et. Schone gerdumige

4 Bimmerwohn mit Balton, elettrifdem 914 Baffer sc. an rubige Beute

Louifenftras.

Freundliche 2 Zimmerwohnur ju permieten.

> Bäckerei De Congenhein.

Schöne 2 Bimmerwohnun

mit Bubehor gu vermieten Bolfsicht Beraumige

3 Bimmerwolner

mit Manfarbe, Bleide mi kenboben fofort on rabp gu vermieten. Dberntfelemie

2 Bimmerwohn ofort gu vermieten 4354a Dorotheentreb

Einfach möbliertes 3 mit Benfion gu vermieien Louifen trake

Bu vermieten

8 gimmerwohnung mi im 1. Stod, (Sonnenfeite, möbliert ober unmibl m eleftr. Licht, Bab, Balton u & benuhung. Anguleben perfe-bis 8 Uhr Bu erfragen :

1—2 mobil. 3 mm e einzelnen herrn sber De Dermieten.

> Ferdinanbeplay 14; **Baus**

am Mühlberg

Berbinanbaples 14

unter felten gunftigen Beb fofort gu bertaufen (erforbeile 3000 Rart) Raberes 5.

Darterrewohn 3-4 Bimmer mit Bab mi behör (möbliert ober unn in gutem,trubigem Saufe

ju vermieten. Garten em

Raberes unter 770a Beidi 2 Zimmer und an rubige Beute vom 15 W gu vermieten

Mug. Berget Ri Ballftrage 4.

1 Stod Icone 8 8 wohnung " abgefchloffenen Borplay und allem Bubehor per vermieten. Bu erfragen Elifabethenftraße

In neuerbantem Saufe U.

3 Zimmerwoon mit Bubehot an permieten 10021 Bobeitrage

Bwei, 3 ob. 4 8immerwo mit Bubehor juvermieten. Gaslicht vorbanben Berecht, Ballftin

5 Bimmerwohm mit Bab, Gas und elefirit mobern eingerichtet ju ber 4372a Ferdinands Anlagelle

Rieine 2 immmerwohm an vermieten

412 1a) Louifenftrage 26 = Soone Ausficht

4 Bimmer Bo mit Bubehor fofort ober

bermieten. Raberes part Erfter Stod

3 Bimmerwohnung mit Waffer per 1. Mpril gu Bu erfragen

Rirborferftrage 26 Di Druck und Bering Schubt's Suchbruckeret Bab Somburg v. b. 5